



„Oiges“ - lokale Produkte aus Sulzberg

Mit „Oiges“ hat die Gemeinde Sulzberg eine starke Marke etabliert und zeigt wie lokale Landwirtschaftsbetriebe gestärkt und die Wertschöpfung in der Gemeinde erhöht werden kann. Das e5-Team in Kooperation mit dem Landwirtschaftsausschuss der Gemeinde haben damit ein wertvolles Projekt geschaffen, das zur Nachahmung einlädt.

„an Oigena“ Christbaum vom Sulzberger Wald

Begonnen hat alles im Jahr 2015 mit Christbäumen - aufgezogen direkt in Sulzberg. Seitdem bringen lokale Forstwirte unter der Marke „an Oigena“ alljährlich ihre Weißtannen, Fichten und Nordmantantannen beim Christbaummarkt unters Volk. Das örtliche Lagerhaus konnte zusätzlich als Verkaufsstandort gewonnen werden. Herkömmliche Christbäume werden größtenteils aus Skandinavien importiert und verursachen durch den weiten Transport unnötige CO₂-Emissionen. Die Nutzung lokaler Bäume leistet somit auch einen Beitrag zum Klimaschutz.

„oiges Fleisch“ aus artgerechter Haltung

Der große Erfolg brachte die Idee auf, das Projekt um regionale Fleischprodukte zu erweitern. Oft gibt es Hemmungen einen lokalen Züchter direkt zu kontaktieren. Für die LandwirtInnen wiederum fehlen meist Zeit und Mittel für eine eigene Website oder einen Hofladen. Über die Marke „oiges Fleisch“ konnten

diese Barrieren durchbrochen werden. Seit 2016 bieten nun 12 Sulzberger LandwirtInnen ihre Spezialitäten über das Projekt an. Neben Regionalität setzen die Höfe auf artgerechte Haltung und respektvollen Umgang mit den Tieren: Viel Freilauf, Kälber in Muttertierhaltung und Heufutter zeichnen „oiges Fleisch“ aus. Diese Qualität schätzt auch die örtliche Gastronomie, mit der Lieferkooperationen geschlossen wurden. Die mehrheitlich als Biobetriebe geführten Höfe profitieren vom direkten Verkauf ohne Zwischenhändler und für die Bevölkerung gibt es nun eine einfache Möglichkeit hochwertiges Fleisch aus dem Ort zu genießen. Eine Win-Win Situation für alle.

Frisches Gemüse aus dem „Oigarten“

Die Ideen für „Oiges“ gehen dem e5-Team in Sulzberg noch lange nicht aus. Unter dem Motto „Miteinander säen, pflegen, ernten“ ist derzeit ein Gemeinschaftsgarten in Planung. Hintergrund ist der starke Bevölkerungszuwachs und Wohnungsbau der letzten Jahre. Über einen eigenen Garten verfügen die Neubeuten leider meist nicht. Mit der Gründung des „Oigarten“ wird es zukünftig allen EinwohnerInnen ermöglicht, ihr eigenes und frisches Gemüse anzubauen. Ein schönes Projekt, welches auch das Miteinander und die Lebensqualität im Dorf stärkt.



Foto: Biohof Steurer Hubert & Arnold, Sulzberg

Daten & Fakten

Zielgruppen

Privatpersonen
Land- und Forstwirtschaftliche Betriebe

Erhoffte Wirkung

- Etablierung einer Marke mit Wiedererkennungswert
- Stärkung von regionalen Landwirten
- Mehr regionale Wertschöpfung in der Gemeinde
- Weniger Transport und CO₂ Ausstoss

Projektumsetzung

e5-Team und Landwirtschaftsausschuss der Gemeinde Sulzberg

„Die Marke „Oiges“ schafft regionale Wertschöpfung in der Gemeinde und spart dabei CO₂-Emissionen durch die kurzen Transportwege ein. Besonders das Projekt „Oiges Fleisch“ erfreut sich großer Beliebtheit. Das zeigt klar auf, dass es eine große Nachfrage an regionalen Produkten in der Sulzberger Bevölkerung gibt.“

Erwin Steurer, Energiebeauftragter der Gemeinde Sulzberg



Best-Practice-Beispiel

Bürgeraktivierung